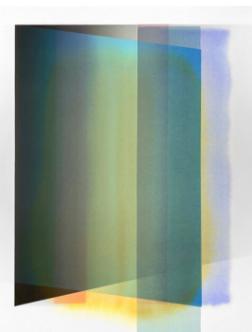


Dirk Rausch - Siebdruck u. Malerei / Saarbrücken



Kurz-Biographie

- 1995 Studium der Malerei an der HBK -saar
- 2003 Diplom mit Auszeichn.; Meisterschüler bei Prof. S. Rompza
- seit 2005 Künstlerischer Leiter Siebdruck HBK -saar
- seit 2016 Vorsitzender Saarländischer Künstlerbund
- Weitere Infos: institut-aktuelle-kunst.de/kuenstlerlexikon/rausch-dirk



R1-1: Aquarell u. Pigmentdruck auf Aquarellpapier, 39 x 29 cm (2022), (*)



R2_13-16: Aquarell u. Pigmentdruck auf Aquarellpapier, 39 x 29 cm (2022), (*)

„...Die anschauliche Thematisierung der Korrelation von Form und Farbe innerhalb des bildkompositionellen Gefüges ist eines der zentralen künstlerischen Anliegen von Dirk Rausch.

Dabei arbeitet er mit zunächst schlicht anmutenden Elementen wie balkenartigen Formationen, die sich in ihrer verschiedenfarbigen Erscheinung so überlagern, dass nuancenreiche Farbdurchdringungen entstehen. Seine Arbeiten changieren zwischen Disziplinierung der sehr überlegt eingesetzten Form und bewusster Zufälligkeit im Gestaltungsprozess, sodass in der Interaktion von Form, Farbe und Fläche lebendige Bildsituationen entstehen...“

(Andreas Bayer, 2019)

Claudia Vogel - Malerei / Saarbrücken



Kurz-Biographie

- ab 2001 Studium der Malerei an der HBK -saar
- 2006 Diplom und Meisterschülerin bei Prof. S. Rompza
- 2011 Förderstipendium Saarbrücken HBK -saar
- lebt und arbeitet in Saarbrücken
- mehr Infos: institut-aktuelle-kunst.de/kuenstlerlexikon/vogel-claudia



R1-2: Acryl hinter Leinen, (2020), 80 x 70 cm (*)



R2-18-19-20: Acryl hinter Leinen, Keilrahmen (2020), je 40x40 cm (*)

„...in der Beschreibung der Technik von Claudia Vogels Arbeiten, in der es heißt „Acryl hinter Leinen, ...“.

Hinter Leinen? Ein Druckfehler? Nein: Tatsächlich wurde die Farbe nicht vorn aufgetragen, sie leuchtet vielmehr geheimnisvoll von hinten durch die Leinwand hindurch.

In allen drei Räumen werden wir diesen Tüpfelbildern begegnen... Unterschiede gibt es im Rhythmus und Wirbel der dicht oder weniger dicht aufgetragenen Bildpunkte! Je länger wir betrachten, desto mehr Entdeckungen werden wir machen...“

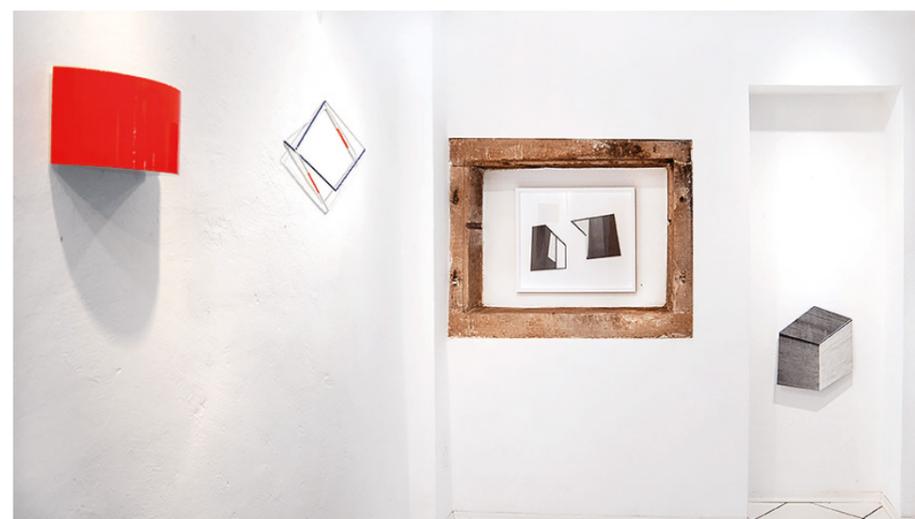
(Auszug der Eröffnungsrede von Prof. Hans Gercke)

konkret heute „Saarbrücker Schule“

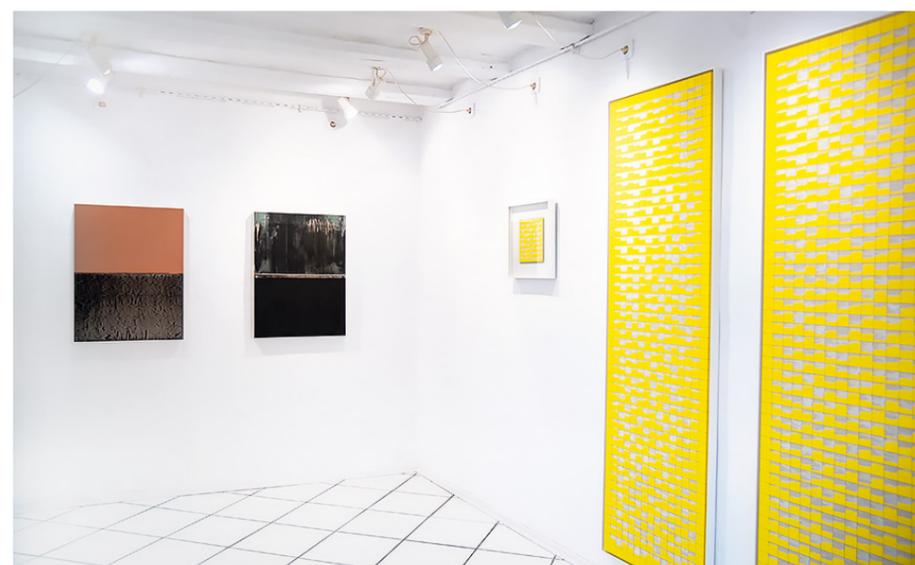
Ausstellung

22. Juli - 3. September 2022

Arvid Boecker • Jo Enzweiler • Esther Hagenmaier • Dirk Rausch • Sigurd Rompza • Claudia Vogel



„konkret heute“, Blick in Raum 1, Werke von Sigurd Rompza und Esther Hagenmaier: (*)



„konkret heute“, 2022 - Blick in Raum 3 - Werke von Arvid Boecker u. Jo Enzweiler (*)

Galerie Grewenig

69121 Heidelberg, Pfarrgasse 1
Fon: +49 (0) 6221-475689
info@galerie-grewenig.de
www.galerie-grewenig.de

Öffnungszeiten:
Do., Fr.: 15 - 18 Uhr,
Samstag: 11 - 13 Uhr
und nach Vereinbarung



„...Von Anfang an, als Ingo Grewenig und seine Frau Heidi 1972 die Galerie, damals noch in der Heidelberger Altstadt, von Hanna Grisebach übernahmen, wurde, wenngleich nicht ausschließlich, so doch immer wieder, wie auch im Untertitel der aktuellen Ausstellung vermerkt, die „Saarbrücker Schule“ ins Blickfeld gerückt, was durchaus auch biografische Gründe hat, denn die Saarbrücker Hochschule für Gestaltung, seit den Zwanziger Jahren und bis heute eine **Hochburg der Konkreten Kunst**, wurde von dem Maler Fritz Grewenig (1891-1974), einem Onkel von Ingo Grewenig gegründet...“
(Auszug der Eröffnungsrede von Prof. Hans Gercke)

„...Beim Gang durch die Ausstellung ist, wie gewohnt, auch die Präsentation, die Auswahl und die Zuordnung der einzelnen Werke bemerkenswert, denn die Räume der Galerie sind eben kein neutraler „White Cube“, so dass hier ein beziehungsreicher Dialog zwischen dem Raum und den einzelnen Arbeiten entsteht. Wie dies gelang, ist in erster Linie das Verdienst der neuen Galerieleiterin, Isabel Grewenig, die dafür, so finde ich, einen besonderen Beifall verdient. Machen Sie selbst Ihre Entdeckungen und erleben Sie welche Spannweite vielfältiger und sehr unterschiedlicher Möglichkeiten das Label „Konkrete Kunst“ abdeckt...“
(Auszug der Eröffnungsrede von Prof. Hans Gercke)

Arvid Boecker - Malerei / Heidelberg



Foto: Sabine Arndt

Kurz-Biographie

- Studium der Kunstgeschichte an der Uni Trier
- Studium an der HBK -saar
- zahlreiche Arbeitsaufenthalte u. Ausstellungen europaweit,
- lebt und arbeitet in Heidelberg.

Weitere Informationen: www.arvid-boecker.de



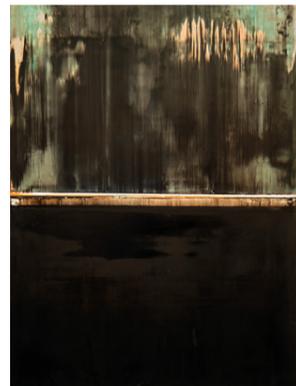
R2-17: oil on canvas, (2022)
80 x 60 x 6 cm (*)

“... Die vorgebliche oder auch tatsächliche Kargheit und Klarheit der Konkreten Kunst erweist sich als Fundgrube vielfältiger Erfahrung. Dies gilt auch für die Arbeiten von Arvid Boecker. Mit gleichsam wissenschaftlicher Akribie, zugleich aber auch Empathie, untersucht Boecker in seinen Bild-Familien das Verhältnis von Ähnlichkeit und Verschiedenheit im Bezugsdreieck von Fläche, Farbe und Format, testet er systematisch Möglichkeiten und Varianten von Malerei...”

(Auszug der Eröffnungsrede von Prof. Hans Gercke)



R3-22: oil on canvas, (2022)
80 x 60 x 6 cm (*)



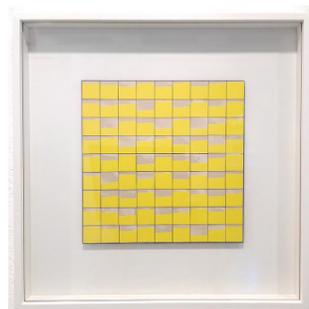
R3-23: oil on canvas, (2022)
80 x 60 x 6 cm (*)

Jo Enzweiler - Malerei, Objekte / Saarlouis



Kurz-Biographie

- Studium der Malerei, Kunsterziehung, Französisch.
- 1979 – 1999 Professor und Gründungsrektor der HBK -saar.
- Direktor des Instituts für aktuelle Kunst im Saarland, Saarlouis.
- lebt und arbeitet in Saarlouis und Wallerfangen.
- Weitere Infos: institut-aktuelle-kunst.de/kuenstlerlexikon/enzweiler-jo



„No 1 von 7 Studien zur
Hommage à G.Ligeti“ 2022 Karton-Collage, 40x40x3 cm (*)

“...die großformatigen Bildtafeln von Jo Enzweiler, puristische und doch zugleich hochkomplexe Bildfindungen, deren Lebendigkeit aus dem Spannungsverhältnis zwischen einem Ganzen und seinen Teilen, zwischen Statik und Dynamik, geschnittener und gerissener Form, Norm und nuancierter Abweichung resultiert. Bemerkenswert, dass sie dem österreichisch-ungarischen Komponisten **György Ligeti gewidmet** sind, einem Bahnbrecher der neuen Musik, zu dessen Tonclustern und Klangflächen Enzweilers Arbeiten durchaus als visuelle Entsprechung gelesen werden können...”

“... in seinen Karton-Collagen verbindet sich die mathematische Rationalität der Konkreten Kunst mit Strukturen, die sich vielfältigen Assoziationsmöglichkeiten öffnen. Flächen mehrschichtigen, z.T. farbigen Pappkartons werden einem Raster aufgezeichneter Rechtecke oder Quadrate unterworfen: Reihen gleichartiger Elemente bilden sich. Gesetzmäßiger Aufbau wird vorgegeben. Innerhalb dieser vorgegebenen Felder reißt Enzweiler Teile einer oder mehrerer Pappschichten ab...”

(Auszug Text von Michael Jähne : Website zu Jo Enzweiler im Institut für aktuelle Kunst)



„Hommage à G.Ligeti“ 2022, , Werkpaar
2 Karton-Collagen je 203 x 63 x 4 cm (*)

Esther Hagenmaier - Fotokunst, Raum, Objekte / Ulm



Kurz-Biographie

- Studium der freien Kunst an der HBK -saar,
- Berufenes Mitglied der Deutschen Fotografischen Akademie DFA
- zahlreiche Preise, Stipendien, Projekte, Einzel- und Gruppenausstellungen.
- lebt und arbeitet in Ulm.

Weitere Informationen: www.esther-hagenmaier.com



„KAUNAS folded“ - Pigment Print auf Aludibond, 70x20cm,
Exemplare 4 +1ea 2022 (*)



„folded“, „Zickzack“ u. „follow“ - Farbfotografie, versch. Printtechniken und Formate. (*)

“...am stärksten dreidimensional-skulptural wirkenden metallenen schimmernden Fotoarbeiten von Esther Hagenmaier, deren verblüffende, scheinbar greifbare Dreidimensionalität jedoch rein virtueller Art ist, dabei nicht „gemacht“, sondern „gefunden“ wurde, um ein etwas abgewandeltes Picasso-Zitat zu bemühen. Auch in diesen faszinierenden Arbeiten spielt das Licht, das Spiel von Licht und Schatten eine wichtige Rolle. Bemerkenswert, dass hier nicht manipuliert, getrixt oder collagiert wurde, dass vielmehr entdeckt wurde, was im Bereich realer Räumlichkeit als Licht- und Schatten-Bild flüchtig entstand und nun mit den Mitteln der Fotografie festgehalten und als Bildobjekt konkretisiert wurde...”

(Auszug der Eröffnungsrede von Prof. Hans Gercke)

Sigurd Rompza - Reliefs, Wandobjekte / Neunkirchen



Kurz-Biographie

- Seit 1994 Professur an der HBK -saar
- Zahlreiche Publikationen zu konkreter Kunst und den Grundlagen der Gestaltung.
- über 550 Ausstellungen
- lebt und arbeitet in Neunkirchen / Saar

Weitere Informationen: rompza.de



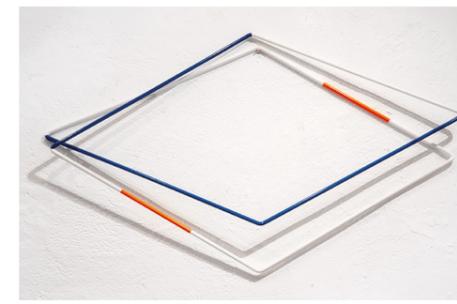
„Farb-Licht-Modulierung“ - Acryl u. Lack auf MDF,
16x32x16 cm, 2020 (*)



„Contra“ - Acryl u. Lack auf Aluminium,
38x41x4 cm, 4 Exemplare (*)

“...Diese Arbeiten, Farb-Licht-Modulierungen, sind verstärkt auf das Sehen ausgerichtet, es sind Sehstücke. Es gilt mit der Natur des Sehens zu arbeiten. „Natur des Sehens“ bedeutet wie sehen passiert. Der Akt des Sehens ist nicht statisch sondern vollzieht sich in Bewegung. Es entsprechen ihm Polyvalenz der Beziehung von Bildelementen, mediale Doppeldeutigkeit, nicht statische Räumlichkeit, Farb-Form-Beziehungen und offene Bildformen. Mehrdeutigkeit nicht Eindeutigkeit ist bestimmendes Prinzip. Insbesondere diese grundsätzlich am Sehen orientierten Überlegungen sind bestimmend für die Regeln der Produktion von mir seit 1985 gefertigter Wandobjekte...”

(Prof. Sigurd Rompza)



„Cannes am Abend“ - Acrylfarbe u. Lack auf Aluminium -
38x64x4 cm, 2000 (*)

(*) : Fotos der Exponate: Helga Schmitt